
HEILIGER ABEND CHRISTMETTE A | 24. DEZEMBER 2025

22.00 Uhr | Texte: In der Nacht | Lektionar I/A, 29: Jes 9,1–6 | Tit 2,11–14 | Lk 2,1–14

MARTYROLOGIUM | EINZUG

Jetzt ist Ruhe eingekehrt. Der Trubel der letzten Wochen, ja des Jahres kommt ein wenig zur Ruhe. Wir treten ein in die Feier der Heiligen Nacht, die Nacht in der der Erlöser geboren wurde. Gott wird Mensch. Wir können es nicht begreifen, aber Gott, der unsagbar große und ferne Gott, will Mensch werden, uns ganz nahekomen, um uns aus unserer Verlorenheit zu erlösen. Wir feiern Weihnachten. Wir feiern, dass Jesus vor über 2000 Jahren in Bethlehem geboren ist. Deshalb nennen wir diesen Abend und diese Nacht heilig und spüren dem Zauber nach, den sie unserem Leben schenkt. Der Stern, den schon der Seher Bileam vorhersagte, wird auch für uns Wegweiser zur Krippe.

So preisen wir Jesus Christus, den Mensch gewordenen Gottessohn als unseren Herrn und Kyrios:

KYRIE | MIT GL 156

Herr Jesus Christus,
geboren aus der Jungfrau Maria. Kyrie eleison.
Stern, der über Jakob aufgeht. Christe eleison.
Herr und Erlöser aller Menschen. Kyrie eleison.

GLORIA GL 250,1+3 | TAGESGEBET | MB 38

Herr, unser Gott,
in dieser hochheiligen Nacht
ist uns das wahre Licht aufgestrahlt.
Lass uns dieses Geheimnis
im Glauben erfassen und bewahren,
bis wir im Himmel den unverhüllten Glanz
deiner Herrlichkeit schauen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Erlöser,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. AMEN.

FÜRBITTEN

Als Jesus geboren wurde, verkündeten Engel die frohe Botschaft und alle die es hörten freuten sich. In den Nöten unserer Tage rufen wir zu unserem Heiland:

- ⇒ Auch heute sind Mäntel mit Blut befleckt.
Lass Frieden werden zwischen Menschen und Völkern
HEILAND, HÖRE UNS | HEILAND, ERHÖRE UNS.
- ⇒ Wie die Hirten leben Menschen am Rande der Gesellschaft.
Hilf allen Kranken und Alten, den Kranken und Verzweifelten
gute Begleiter und Helfer zu finden
- ⇒ Alle Menschen sehnen sich nach Heimat und Geborgenheit.
Öffne Perspektiven und neue Wege für Menschen,
die sich ohnmächtig und hilflos,
ausgegrenzt und heimatlos fühlen.
- ⇒ Gott wird Mensch um alle Menschen zu erlösen.
Lass die frohe Botschaft zu allen Menschen dringen.
- ⇒ Gerade an Weihnachten fehlen uns liebe Menschen.
Nimm alle an die wir jetzt besonders denken, die uns fehlen,
auf in deine liebende Gegenwart.

Durch dein Licht wird auch unser Leben hell und klar. Du bist bei uns in aller Dunkelheit und führst uns einst zu deinem großen Licht in Christus, unserem Herrn. AMEN.

SCHLUSSGEBET

Herr, unser Gott, in der Freude über die Geburt unseres Erlösers bitten wir dich:

Gib uns die Gnade, ihm unser ganzes Leben zu weihen,
damit wir einst Anteil erhalten
an der ewigen Herrlichkeit deines Sohnes,
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. AMEN.

FÜRBITTEN

Als Jesus geboren wurde, verkündeten Engel die frohe Botschaft und alle die es hörten freuten sich. In den Nöten unserer Tage rufen wir zu unserem Heiland:

- ⇒ Auch heute sind Mäntel mit Blut befleckt.
Lass Frieden werden zwischen Menschen und Völkern
HEILAND, HÖRE UNS | HEILAND, ERHÖRE UNS.
- ⇒ Wie die Hirten leben Menschen am Rande der Gesellschaft.
Hilf allen Kranken und Alten, den Kranken und Verzweifelten
gute Begleiter und Helfer zu finden
- ⇒ Alle Menschen sehnen sich nach Heimat und Geborgenheit.
Öffne Perspektiven und neue Wege für Menschen,
die sich ohnmächtig und hilflos,
ausgegrenzt und heimatlos fühlen.
- ⇒ Gott wird Mensch um alle Menschen zu erlösen.
Lass die frohe Botschaft zu allen Menschen dringen.
- ⇒ Gerade an Weihnachten fehlen uns liebe Menschen.
Nimm alle an die wir jetzt besonders denken, die uns fehlen,
auf in deine liebende Gegenwart.

Durch dein Licht wird auch unser Leben hell und klar. Du bist bei uns in aller Dunkelheit und führst uns einst zu deinem großen Licht in Christus, unserem Herrn. AMEN.

.

HINFÜHRUNG ZUR ERSTEN LESUNG | JES 9,1–6

Ein Leben im Finstern,
drückende Lasten auf den Schultern
und mit dem Stock des Treibers angetrieben wie ein Lasttier,
den Klang dröhnender Soldatenstiefel in den Ohren
und blutbefleckte Mäntel vor Augen.

Die Worte Jesajas
gehen noch immer unter die Haut.
Sein visionärer Traum vom Frieden,
der kein Ende nimmt,
ist geprägt von großem Gottvertrauen –
allem Augenschein, aller Realität zum Trotz.
Es ist Wirklichkeit:
Gott wird Mensch!

HINFÜHRUNG ZUR ZWEITEN LESUNG | TIT 2,11–14

Was Jesaja erhofft
– das Ende von Unterdrückung und Unfrieden –
wird nicht ohne uns Wirklichkeit.
Die Gnade Gottes will uns bewegen,
besonnen, gerecht und fromm zu leben.
„Wär' Christus tausendmal in Bethlehem geboren,
aber nicht in dir –
du wärest ewiglich verloren.“

LESEHINWEIS

Jesaja: Betonung auf dem ersten a
Midian: Betonung auf dem ersten i.

MEDITATION

Wir gehen hinein
in die Heilige Nacht,
in die Geborgenheit des Dunkels.

Die Nacht als Zeit der Gottesbegegnung,
als Ort der Ruhe und Sicherheit,
als Erfüllung der Sehnsucht.

Mehr noch ist es für uns
die Gewissheit der Erlösung,
dass die Dunkelheit der Welt
überwunden ist.

Inmitten der Dunkelheit
strahlt sein Licht auf,
leuchtet er bis hinein in das Dunkel
das es auch in meinem Leben gibt

Es ist Heilige Nacht,
bergende Nacht der Gottesbegegnung,
die mich aus meiner Enge
in die Weite seiner Liebe ruft.

⇒ Reinhard Rührner

Mitten hinein
in die Dunkelheit der Welt,
der Verlorenheit der Menschen
kommt Gottes Sohn.

Er spricht sich aus,
sein Wort vertreibt
das lähmende Schweigen,
die Sprachlosigkeit der Welt.

Ein Kind ist uns geboren,
ein Sohn ist uns geschenkt,
der Stern, der über Jakob aufgeht,
leuchtet bis in unsere Tage.

Sein Licht strahlt
um uns den Weg
zu den Menschen unserer Tage
und uns selbst zu zeigen.

Die Heilige Nacht
verändert die Welt
und die Herzen der Menschen,
bereitet sie für die Begegnung
mit Gott und Menschen.

⇒ Reinhard Rührner

Gott hat durch die Geburt seines Sohnes
die dunkle Nacht vertrieben;
er mache eure Herzen hell mit seinem Licht. AMEN.

Den Hirten ließ er durch den Engel
die große Freude verkünden;
mit dieser Freude erfülle er euer ganzes Leben. AMEN.

In Jesus Christus schenkt Gott
allen Menschen guten Willens seinen Frieden;
er segne euch und bleibe bei euch
an diesem Abend und alle Tage. AMEN.

So segne und stärke euch der dreieine Herr,
der + Vater und
der + Sohn und
der Heilige + Geist. AMEN.